



Willkommen am Thomaeum!

Eine Information für Eltern und Grundschüler

Unsere Erprobungsstufe

Von der Grundschule zum Gymnasium

Mit dem Wechsel auf das Gymnasium kommen viele neue Eindrücke auf die Schülerinnen und Schüler zu, da sich der Schulalltag bei uns erheblich von dem der Grundschule unterscheidet. Der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer kommt am Anfang eine zentrale Rolle zu. Sie oder er ist Ansprechpartner, wenn schulische Probleme auftauchen, aber auch wichtige Bezugsperson bei persönlichen oder familiären Schwierigkeiten des Kindes. Die Klassenleiter und ihre Stellvertreter werden – falls möglich – mit jeweils mehr als einem Fach in der Klasse unterrichten, damit die Zahl der in der Anfangsklasse Unterrichtenden so klein wie möglich bleibt. In der Regel bleibt die Klassenleitung drei Jahre in einer Hand.

Es ist uns wichtig, an Methoden und Lernerfahrungen der Grundschule anzuknüpfen und die Kinder schrittweise mit den neuen Anforderungen des Gymnasiums vertraut zu machen. Um die jeweils besonderen Voraussetzungen und Fähigkeiten der Kinder zu berücksichtigen, halten wir Kontakt zu den Grundschullehrerinnen und -lehrern.

Erste Woche

Beim Übergang auf das Gymnasium müssen sich die Schülerinnen und Schüler auf neue Fächer, mehrere Lehrpersonen und unterschiedliche Unterrichtsmethoden einstellen. Die Kinder können sich nicht mehr vornehmlich an eigenen Erfahrungen orientieren; übergreifende Sachverhalte gewinnen an Bedeutung. Wir unterstützen die Kinder dabei durch das Einüben wichtiger Lern- und Arbeitstechniken.

Um besser miteinander und mit dem neuen schulischen Umfeld vertraut zu werden, verbringen die Kinder die ersten Tage nach Schulbeginn weitgehend mit ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer. Dabei erhalten sie auch ein kleines Begleit- und Arbeitsheft, das sie bei den ersten Schritten ins neue Schulleben am Thomaeum unterstützt.

Klassengemeinschaft

Neben den fachlichen Anforderungen, die auf die Kinder zukommen, legen wir besonderen Wert darauf, die persönlichen und sozialen Fähigkeiten unserer neuen „Fünfer“ weiterzuentwickeln. Hierfür ist die Klassengemeinschaft von großer Bedeutung. Daher richten wir in der 5. Klasse eine Klassenleiterstunde ein. Wir halten diese Stunde für unverzichtbar, damit der Übergang auf das Gymnasium gelingt und die Kinder sich wohlfühlen. In diesen Stunden sind die sorgfältige Aufarbeitung von ggf. auftretenden Problemen des Schulalltags ebenso Thema wie die Erarbeitung von Vereinbarungen für ein wünschenswertes Arbeits- und ein verträgliches Sozialverhalten. Darüber hinaus organisieren wir Aktivitäten, welche gezielt die Gemeinschaft fördern, wie z.B. Spielenachmittage, Klassenfeste, Wandertage und eine mehrtägige Fahrt.

Klassenfahrt

Die erste Klassenfahrt zu Beginn der 6. Klasse ist ein besonders wichtiger Bestandteil dieses Konzepts. Sie soll vor allem dazu dienen, das Gemeinschaftsgefühl der Klasse zu stärken, indem Selbstbewusstsein, Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl gefördert werden. Bei der spielerischen Bewältigung von Aufgaben in unterschiedlichen Gruppen im Rahmen eines erlebnispädagogischen Programms erfahren die Kinder und ihre Lehrpersonen viel über sich und die Klasse. Da Kinder und Jugendliche vermehrt die Welt anhand von Medien erklärt bekommen, ist es uns wichtig, Gelegenheiten zu schaffen, die es ihnen ermöglichen, aus eigenem Erleben authentische Erfahrungen zu machen.

Unterricht

Der Unterricht besteht aus Kern- und Ergänzungsstunden. Die Kernstunden setzen sich aus dem verbindlichen Unterricht zusammen. Dieser ist bei uns vielseitig und abwechslungsreich. So erlangen etwa bereits unsere 5. Klassen





in einem mehrtägigen Projekt erste Kenntnisse in der Textverarbeitung mit Word, indem sie ihren „Computerführerschein“ erarbeiten, und das Fach Erdkunde bietet ein Bauernhofprojekt in Theorie und Praxis an.

Um die Belastung der Fünftklässler so gering wie möglich zu halten, erteilen wir in dieser Jahrgangsstufe keinen Nachmittagsunterricht. Ab der 6. Klasse findet in jeder zweiten Woche eine Doppelstunde am Nachmittag statt. Die Ergänzungsstunden dienen der individuellen Förderung innerhalb des Klassenverbandes und in anderen Lerngruppen.

Förderung

In der 5. Klasse werden in den Fächern Deutsch und Englisch jeweils fünf statt der vorgesehenen vier Wochenstunden Unterricht erteilt. Die Erweiterung der Kompetenzen im Deutschen ist nicht nur für die sprachlichen Fächer von herausgehobener Bedeutung, sondern trägt auch maßgeblich zum besseren Verstehen und zu differenziertem Ausdrucksvermögen in allen übrigen Fächern bei. Durch die zusätzliche Wochenstunde im Fach Englisch steht den Kindern genügend Zeit zur Verfügung, die auf der Grundschule gelegte Basis zu festigen und sicher auszubauen.

Zusätzliche Ergänzungsstunden werden für Maßnahmen der differenzierten Förderung eingesetzt. Diese Förderung richtet sich als Begabtenförderung in Neigungskursen zum einen an Schülerinnen und Schüler, die mehr oder schneller lernen wollen, zum anderen ist sie als Angleichungsförderung ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die zeitweise eine gezielte Hilfestellung in den Fächern Deutsch, Mathematik oder Englisch benötigen.

Arbeitsgemeinschaften

Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen (Sprachen, Musik, Naturwissenschaften, Sport und Kunst) bieten die Möglichkeit, individuellen Interessen nachzugehen und besondere Begabungen zu entwickeln. Die Teilnahme wird in einem schuleigenen Förder- und AG-Pass und auf dem Zeugnis bestätigt.

Nachmittagsbetreuung

Ein wichtiges Förderangebot bietet auch unsere frei wählbare Nachmittagsbetreuung in der Zeit von 13.20 – 15.45 Uhr. Nach dem regulären Unterricht essen die hier teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gemeinsam in kleiner Runde in der Mensa zu Mittag. Dabei werden sie von einer Aufsichtsperson begleitet. Nach einer Erholungspause bei Spiel und Spaß im PZ oder dem Schulhof erledigen die Kinder dann unter der Aufsicht von zwei oder drei erfahrenen Betreuerinnen sowie weiterer Oberstufenschüler oder –schülerinnen ihre Hausaufgaben. Hier gibt es die Möglichkeit, in Ruhe zu arbeiten, Fragen zu stellen und sich gezielt auf Tests und Klassenarbeiten vorzubereiten. Das Personal der Nachmittagsbetreuung steht in engem Kontakt zu den unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern und ist auch für die Eltern jederzeit erreichbar.



Und nach der Erprobungsstufe geht es weiter ...



... bis zum mittleren Schulabschluss und zum Abitur

Soziales Lernen

Um soziale Kompetenzen konsequent zu schulen und zu stärken, haben wir ein Konzept des sozialen Lernens entwickelt. Dazu gehört die Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse - auch außerhalb des Unterrichts. Im Konfliktfall sind Lehrer und Lehrerinnen natürlich zuverlässige Ansprechpartner; aber auch unser geschultes Team von Streitschlichtern aus den älteren Jahrgangsstufen, steht den jüngeren Schülern beratend zur Seite.

Die Klassen 7 oder 8 nehmen an einem Projekt zur Gewaltprävention teil, das erfahrene Sozial- und Theaterpädagogen durchführen, um praxisnahe Verhaltensalternativen in Konfliktsituationen einzuüben.

Die 9. Klassen stärken in einem einwöchiges Sozialpraktikum ihre Empathie- und Kommunikationsfähigkeit, wenn sie im Umgang mit Alten, Kranken oder Behinderten sich selbst neu erleben.

Wir freuen uns, dass für Schwierigkeiten im schulischen oder familiären Bereich zwei Sozialpädagoginnen von der „Familienhilfe Niederrhein“ bei uns vor Ort zur Verfügung stehen, die von Kindern, Eltern und Lehrern gleichermaßen um Rat und Hilfe gefragt werden können.

Das Lernen lernen

Erste wichtige Aspekte des Lernenlernens werden in Klasse 5 und 6 vermittelt. In den sich anschließenden Schuljahren widmen wir bestimmte, in unserem Lehrplan fest integrierte Arbeitsphasen dem systematischen Aufbau von Lern- und Arbeitstechniken, z.B. in Bezug auf effizientes Vokabellernen, den Umgang mit Texten oder dem Erarbeiten und Präsentieren von Kurzreferaten sowie die erfolgreiche Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Klausuren. Die Arbeitstechniken entsprechen den jeweiligen Anforderungen der Jahrgangsstufe und durch die praktische Anwendung

der erlernten Strategien im Fachunterricht und in dafür vorgesehenen Wiederholungs- und Vertiefungsphasen lernen die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Schulzeit bis hinein in die Oberstufe, zunehmend selbstständig und selbsttätig zu lernen.

Individuelle Förderung

Auch die individuelle Förderung wird nach dem erfolgreichen Abschluss der Erprobungsstufe konsequent fortgeführt.

Lerndefizite arbeiten wir in ausgewählten Förderkursen in Kleingruppen und unter der Leitung von Kollegen auf, um Schwächen, z.B. in Mathematik, Deutsch oder den Fremdsprachen, möglichst frühzeitig zu begegnen. Eine individuelle Nachhilfe wird kostenpflichtig durch das Projekt „Schüler helfen Schülern“ organisiert, indem leistungsstarke Oberstufenschüler und -schülerinnen ihr Wissen an die Jüngeren weitergeben. Die Klassenlehrer und -lehrerinnen helfen jederzeit bei Lernschwierigkeiten und sie halten engen Kontakt zu den Eltern, um gemeinsam mit Ihnen nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Individuelle Förderpläne schaffen hier einen verbindlichen Rahmen.

Bei der Entscheidung für ein Wahlpflichtfach in den Jahrgangsstufen 8 und 9 stehen die Interessen des jeweiligen Kindes im Mittelpunkt. Zur Zeit bieten wir Unterricht in den Fächern Französisch als 3. Fremdsprache, Chinesische Sprache und Kultur, Informatik und Mensch und Umwelt an.

Besondere Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler fördern wir gezielt durch die betreute Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben und im Rahmen von schulinternen Projekten, z.B. im Bereich Theater und Musik. Außerdem unterstützen wir gegebenenfalls ein Juniorstudium, d.h. die Teilnahme an Universitätsveranstaltungen bereits vor dem Abitur. Motivation, Einsatz und Erfolg werden auf allen Gebieten von uns besonders gewürdigt.





Musische Bildung

Ein Schwerpunkt unserer Schule liegt im Bereich der musisch-künstlerisch-literarischen Bildung. An erster Stelle steht dabei natürlich die Freude am Spiel, am Gesang und an der Darstellung. Gleichzeitig erfahren Schülerinnen und Schüler in eigenständigem Tun und den wachsenden Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung aber auch innere Ausgeglichenheit und können Selbstvertrauen entwickeln. Durch die Zusammenarbeit mit anderen erlernen sie Kooperationsfähigkeit und Verantwortlichkeit. Musisch-künstlerische Erziehung ist das Anliegen des Fachunterrichts in Deutsch, Literatur, Musik und Kunst.

Unsere zusätzlichen außerunterrichtlichen Angebote in diesem Bereich sind:

- Chor, Orchester, Musical-AG, Streicher-AG (Geige, Cello, Kontrabass),
- Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Viersen (Instrumenten-AG),
- Ausstellungen und Teilnahme an Wettbewerben,
- Kunst-AG
- Theater am Thomaeum.

Unsere vielfältigen Aufführungen im Laufe des Schuljahres sind äußerst beliebt, bereiten Akteuren und Zuschauern gleichermaßen Spaß und bereichern unser Schulleben in ganz besonderer Weise.

Europaschule

Das Thomaeum ist seit 2009 zertifizierte Europaschule. Diese Auszeichnung spiegelt wider, dass wir uns dem europäischen Geist besonders verbunden fühlen. Wir versuchen dies auch unseren Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, indem wir aus dem europäischen Gedanken ein Erlebnis machen. Neben einem breiten Sprachenangebot bieten wir verstärkt europäische Themen im regulären Unterricht an, und darüber hinaus gibt es zahlreiche Projektstage und Exkursionen:



- Am Europatag unternehmen unsere 5. Klassen eine spielerische „Reise durch Europa“ mit abschließendem Quiz.
- Die 8. Klassen fahren zum Soldatenfriedhof Ysselsteyn (NL) und erfahren dort, wie hoch unsere europäische Friedensordnung zu schätzen ist.
- Die Projektwoche „Europäische Sprache und Kultur“ der 10. Klassen bietet Fahrten ins europäische Ausland.
- Wir pflegen Austauschprogramme mit Frankreich, England, den Niederlanden, China und Paraguay.
- In der Einführungsphase steht eine dreitägige Exkursion nach Straßburg auf dem Programm. Dort erkunden wir die europäischen Institutionen.



MINT-freundliche Schule

Mathematik – Informatik- Naturwissenschaften und Technik, kurz gesagt die MINT-Fächer, bieten Schülern und Schülerinnen einen erfolversprechenden Weg in die Zukunft. Seit dem vergangenen Jahr tragen wir die offizielle Auszeichnung als MINT-freundliche Schule und setzen den damit bestehenden Bildungsanspruch konsequent mit unseren Kindern und Jugendlichen um. Forschergeist und Engagement fördern wir während der gesamten Schulzeit in einem modernen Fachunterricht in gut ausgestatteten Räumen und zusätzlich für besonders Interessierte in unserem Neigungskurs Naturwissenschaften und dem Science Club. Computerbegeisterte können ihre Kenntnisse in unserer Informatik-AG, die sich intensiv um unsere schulinternen Rechner kümmert, anwenden und vertiefen. Informatik ist zudem als Wahlpflichtfach im Angebot der Mittelstufe und kann als Grund- oder Leistungskurs auch in der Oberstufe fortgeführt werden. Daneben bieten wir als interdisziplinäre Naturwissenschaft in der Mittelstufe das Fach Mensch und Umwelt an. Exkursionen, Teilnahme an Wettbewerben und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie z.B. dem Kempener Krankenhaus runden unser Programm ab.



Schulwanderungen und Schulfahrten

Und natürlich: Das Schönste und Lehrreichste an der Schule sind die Tage, die man als Teil der Gemeinschaft in der Fremde verbringt! Neben den eintägigen Veranstaltungen, wie Wandertagen, fachgebundenen Exkursionen, Fahrten zu Sportveranstaltungen und Wettbewerben, Theater-, Museums- und Konzertbesuchen, Betriebsbesichtigungen und fachgebundenem Unterricht außerhalb der Schule, haben wir ein Konzept für mehrtägige Fahrten entwickelt:

- einwöchige Klassenfahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt in Klasse 6,
- einwöchige Klassenfahrt in einen Nationalpark, z.B. nach Borkum, mit den Schwerpunkten „Natur erfahren“ und „Gemeinschaft erleben“ in Klasse 8,
- einwöchiger Austausch mit Bourg-de-Péage in Frankreich in Klasse 9,
- einwöchige Fahrten im Rahmen der Sprachen- und Europawoche, z.B. nach England, Italien oder Spanien in Klasse 10,
- einwöchige Studienfahrt in Anbindung an die gewählten Leistungskurse ins In- oder Ausland in der Q1 oder Q2.

Wir organisieren und begleiten Schüleraustauschprogramme in der Jahrgangsstufe 9 oder der Einführungsphase:

- Austausch mit einer Schule in Hangzhou in China,
- Austausch mit einer Schule in Deurne in Holland,
- Austausch mit einer Schule in Cambridge in England,
- Austausch mit einer Schule in Paraguay.

Außerdem bieten wir mehrtägige Fahrten für Interessierte:

- nach Taizé mit religiösem Hintergrund,
- nach Straßburg im Rahmen unseres Europaprofils,
- als Musical-Probenfahrt zur intensiven Aufführungsvorbereitung.

Wir unterstützen unsere Schüler und Schülerinnen, die einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt bereits während ihrer Schulzeit planen, durch Informationsveranstaltungen, Empfehlungsschreiben und Organisationshilfen. Und nicht zuletzt freuen wir uns immer wieder über Gäste aus dem Ausland, die ein paar Tage oder sogar Monate das Thomaeum besuchen.

Zu allen Themen finden Sie ausführliche Informationen auf:
www.thomaeum.de



Thomaeum

Städtisches Gymnasium Kempen

Gymnasium Thomaeum

Am Gymnasium 4

Fon 0 21 52 / 41 41

47906 Kempen

www.thomaeum.de

Schulleiterin:

Agnes Regh

Erprobungsstufenleiterin:

Miriam Wulfmeier